



# Gemeinde Wiesing

Bezirk Schwaz/Tirol

## **Sitzungsprotokoll Zahl 020/2024 Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 28. Februar 2024 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Wiesing**

Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 22.15 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Stefan Schiestl

Bürgermeister Stellvertreter Andreas Singer

Gemeinderätin Panoraia Arvaniti

Gemeinderat Sandro Daberto

Gemeinderat Herbert Danler

Gemeinderat Stefan Danzl

Gemeinderat Franz Fuchs

Gemeinderätin Kathrin Huber

Gemeinderat Hubert Klammer

Gemeinderat Wolfgang Mayer

Gemeinderat Michael Moser

Gemeinderat Michael Rott

Gemeinderat Bernd Schlögl

Gemeinderat Marco Theuretzbacher

Ersatzgemeinderat Dominik Böck, Vertretung für Gemeinderat Christian Untermair

Entschuldigt oder abwesend:

Gemeinderat Christian Untermair

Außerdem anwesend:

Mag. Martina Gasteiger als Schriftführerin

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden fristgerecht im Sinne des § 34 Tiroler Gemeindeordnung von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend davon 15 - die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben. Die Sitzung war öffentlich.

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Grundstück Nummer 1065/1**
3. **Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung Fenster im Gebäude Dorf 19, Obergeschoss**
4. **Information zum Angebot Wegsanierung Rodelbahn Wiesing**
5. **Beratung und Beschlussfassung über Neufassung der Garagen- und Stellplatzverordnung der Gemeinde Wiesing**
6. **Beratung und Beschlussfassung über diverse Subventionsansuchen**
7. **Anträge, Anfragen und Allfälliges**
8. **Beschlüsse unter Ausschluss der Öffentlichkeit**
9. **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der betreubaren Wohnung Dorf 32/4**
10. **Mietvertrag Dorf 69a/Top 1 - Verlängerung**
11. **Mietvertrag Dorf 69a/Top 2 - Verlängerung**
12. **Mietvertrag Dorf 19/Top 1 - Verlängerung**
13. **Mietvertrag Dorf 19/Top 2 - Verlängerung**
14. **Personalangelegenheiten**
- 14.1. **Beratung und Beschlussfassung Änderung Stellenplan**

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1. **Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung und stellt aufgrund der Anwesenheit der Gemeinderäte die Beschlussfähigkeit der Gemeinderatssitzung fest.

Vor Beginn der Tagesordnung bittet der Vorsitzende um den Beschluss, dass die heutige Gemeinderatssitzung ab Tagesordnungspunkt 8 unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten wird.

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, ab Tagesordnungspunkt 8 die Gemeinderatssitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit abzuhalten.

2. **Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Grundstück Nummer 1065/1**

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Schiestl wird der Tagesordnungspunkt 2 von der heutigen Tagesordnung genommen.

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in der Sitzung vom 28.02.2024 einstimmig, über den Tagesordnungspunkt 2 der heutigen Sitzung keine Beratung und keine Beschlussfassung durchzuführen.

### **3. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung Fenster im Gebäude Dorf 19, Obergeschoss**

Die Fenster im Obergeschoß vom Gebäude Dorf 19 sollen ausgetauscht werden. Dazu liegt von der Firma Möbel Sprenger Tischlerei GmbH & CoKG ein Angebot samt Raffstore vor, wobei noch eine Nachbesserung erwartet werden darf. Die Gesamtauftragssumme beläuft sich auf ca. 80 000 €, 50 % davon werden über das Kommunale Investitionsprogramm KIP gefördert. Zusätzlich kann für die Fenster, die in den beiden Mietwohnungen getauscht werden, noch eine Subvention über die Altbausanierung beantragt werden. Laut der Firma Möbel Sprenger Tischlerei GmbH & CoKG sind für die angebotenen Rieder Fenster im April Preissteigerungen zu erwarten, aus diesem Grund soll die Bestellung noch vorher getätigt werden.

Zusätzlich ist geplant, in der Kinderkrippe „Die Sterne“ ein großflächiges Fenster Richtung Westen an Stelle der bestehenden Wand einzubauen.

Die Bauarbeiten sollen von der Firma Fekonja Bau durchgeführt werden. Ein entsprechendes Angebot dazu wird noch vorgelegt. Mit der Leitung der Kinderkrippe „Die Sterne“ wurden dazu ebenfalls bereits Gespräche geführt. Die Vorarbeiten für die Installation der elektrischen Leitungen für die Raffstore werden von den Bauhofmitarbeitern durchgeführt werden.

Gemeinderat Theuretzbacher erkundigt sich, ob auch die thermische Sanierung des Gemeindegebäudes geplant sei. Der Bürgermeister erwidert, dass beim Gebäude noch mehrere Sanierungen nötig seien (Dach), diese Maßnahmen würden aber von anderen Investitionen abhängen und können zeitlich noch nicht fixiert werden.

Gemeinderat Rott beantragt, dass für den Fenstertausch in Dorf 19 noch Gegenangebote eingeholt werden sollen. Der Bürgermeister erwidert, dass grundsätzlich eine Direktvergabe bei einem Betrag unter 100 000 € möglich sei. Zudem beruft er sich auf die jahrelange gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Wiesing und der Firma Möbel Sprenger Tischlerei GmbH & CoKG, weshalb er keine Zweifel an dem vorliegenden Angebot habe.

Gemeinderat Fuchs schließt sich dem Vorschlag von Gemeinderat Rott an, und spricht sich auch für die Einholung von weiteren Angeboten aus.

Bürgermeister Stellvertreter Singer betont, dass bereits im Erdgeschoss des Gebäudes Dorf 19, im Gemeindeamt, beim damaligen Umbau Rieder Fenster verbaut wurden, und für den Obergeschoss in jedem Fall die gleiche Marke verbaut werden soll.

Gemeinderat Moser spricht sich für die Vergabe an die Firma Möbel Sprenger Tischlerei GmbH & CoKG aus, möchte aber ebenfalls zum Vergleich noch Gegenangebote einholen lassen.

Der Bürgermeister bittet daraufhin, um die Abstimmung, ob die Vergabe der Fenster laut vorliegendem Angebot beschlossen werden soll, oder ob weitere Angebote eingeholt werden sollen.

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing spricht sich mit 12 Nein-Stimmen zu 3 Ja-Stimmen gegen die Vergabe des vorliegenden Angebotes der Firma Möbel Sprenger Tischlerei GmbH & CoKG für Fenster und Raffstore aus. Somit wird vereinbart, dass noch zwei weitere Angebote bei der Firma Eder, Buch, und bei der Firma Schranzhofer, Münster, für den Austausch der Fenster (Rieder Fenster) im Gebäude Dorf 19 samt Raffstore eingeholt werden sollen. Der Beschluss über die Vergabe wird in der nächsten Gemeinderatssitzung nachgeholt. Die Arbeiten für die nötigen Baumaßnahmen in der Kinderkrippe „die Sterne“ werden einstimmig an die Firma Fekonja Bau vergeben.

### **4. Information zum Angebot Wegsanierung Rodelbahn Wiesing**

Der bestehende Forst- und Radweg Breitlahn ist aufgrund der Unwetterschäden vom letzten Jahr in einem schlechten Zustand. Teilweise musste der Weg sogar gesperrt werden. In diesem Jahr soll die Sanierung des Weges über eine Länge von ca. 1800 m durchgeführt werden.

Dafür wurden von zwei Firmen Angebote eingeholt.

- Firma Lener, HackGUT, 6116 Weer:  
3,50 € (exklusive Mehrwertsteuer) pro Laufmeter ohne Erdaushub und Baggerarbeit.  
Für die nötigen Baggerarbeiten liegt ein Angebot der Firma Thaler Lukas, 6210 Wiesing, vor:  
70,00 € pro Stunde.  
Somit Gesamtkosten von 6.300,00 € + 150,00 € (Baustelleneinrichtung) + Kosten für  
Baggerarbeiten von 70,00 € pro Stunde.
- Fa. Lengauer Matthias, 6234 Brandenburg:  
5,30 € (exklusive Mehrwertsteuer) inklusive Aufreißen mit Bagger, Fräsen, ädern und  
Walzen, also komplett.  
Baggertransport ca. 4 Stunden je 90,00 €.  
Somit Gesamtkosten von 9.540,00 € + 360,00 € (Baggertransport) = 9.900 €.

Der Bauhofleiter hat die Empfehlung für die Vergabe der Arbeiten an die Firma Lengauer Matthias gegeben. Die Firma hat den Weg bereits einmal saniert und sie stellt ein Komplettangebot. Die Sanierung soll vor Beginn der Radsaison (April) abgeschlossen sein.

Die Arbeiten wurden bereits an die Firma Lengauer Matthias, 6234 Brandenburg, laut vorliegendem Angebot vergeben. Der Bürgermeister informiert, dass eine schriftliche Zusage über eine Förderung vom Land Tirol, Landstraßen und Radwege, über 60 % der Kosten vorliegt. Zusätzlich werden voraussichtlich 50 % der übrigen Kosten für die Wegsanierung vom Tourismusverband Achensee übernommen. Vorab wurden dazu bereits Gespräche mit dem Geschäftsführer Martin Tschoner geführt.

Gemeinderat Moser und Gemeinderat Fuchs schlagen vor, dass der Tourismusverband Achensee die gesamten Kosten abzüglich der Förderung vom Land Tirol übernehmen soll, da der Radweg hauptsächlich von Touristen benützt wird. Der Bürgermeister erwidert, dass die Aufteilung der Kosten zwischen Gemeinde und Tourismusverband Achensee im Falle von Sanierungen und Investitionen generell jeweils 50 % beträgt.

## **5. Beratung und Beschlussfassung über Neufassung der Garagen- und Stellplatzverordnung der Gemeinde Wiesing**

Seit 2015 ist die Stellplatzhöchstzahlenverordnung des Landes Tirol in Kraft. Die Gemeinden sind verpflichtet, ihre örtlichen Garagen- und Stellplatzverordnungen dieser vom Land Tirol anzugleichen. Prinzipiell ist die Verordnung des Landes in jedem Fall anzuwenden, aber dennoch ist für die einzelnen Gemeinden eine eigene Verordnung über die Errichtung von Abstellmöglichkeiten zu erstellen.

Gemäß § 1 Abs. 2 und 3 dürfen die in der Baubewilligung nach § 8 Abs. 1 TBO festzulegende Mindestanzahl an Abstellmöglichkeiten für Fahrzeuge bei Wohnbauvorhaben die nach dieser Verordnung festgelegten Höchstzahlen nicht überschreiten. Die Gemeinden sind in Kategorien I, II und III eingeteilt. Die Gemeinde Wiesing gehört der Kategorie II an. Besucherparkplätze (bei Wohnanlagen) sind in der Stellplatzhöchstzahlenverordnung nicht mehr geregelt. Die Vorprüfung des vorliegenden Entwurfes wurde von der zuständigen Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht als positiv beurteilt.

### **Entwurf Verordnung der Gemeinde WIESING über die Errichtung von Abstellmöglichkeiten (Garagen- und Stellplätze-Verordnung)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing hat aufgrund der Ermächtigung des § 8 Abs. 6 der Tiroler Bauordnung 2022 – TBO 2022, LGBl. Nr. 62/2022 i.d.g.F. in seiner Sitzung vom 28.02.2024 folgende Verordnung über die Errichtung von Stellplätzen und Garagen beschlossen:

## § 1

- 1) Beim Neubau von Gebäuden und bei der Errichtung sonstiger baulicher Anlagen sind für die zu erwartende Anzahl an Kraftfahrzeugen der ständigen Benutzer und Besucher der betreffenden baulichen Anlage, außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen, geeignete Abstellmöglichkeiten (Stellplätze oder Garagen) in ausreichender Anzahl und Größe, einschließlich der erforderlichen Zu- und Abfahrten zu schaffen. Diese Verpflichtung besteht auch bei jedem Zu- oder Umbau oder jeder sonstigen Änderung von Gebäuden, bei der Änderung des Verwendungszweckes von Gebäuden und bei der Änderung sonstiger baulicher Anlagen, soweit dadurch ein zusätzlicher Bedarf an Abstellmöglichkeiten entsteht.
- 2) Die Verpflichtung zur Errichtung von Abstellplätzen nach Abs. 1 gilt als erfüllt, wenn außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen die erforderlichen Abstellmöglichkeiten gegeben sind, die von der baulichen Anlage nicht mehr als 300 m, gemessen nach der kürzesten Wegverbindung, entfernt sind und deren Benützung rechtlich und tatsächlich auf Dauer gewährleistet ist. In der Baubewilligung kann eine geringere Entfernung festgelegt werden, wenn dies aufgrund des Verwendungszweckes der betreffenden Anlage oder der örtlichen Verhältnisse geboten ist.

## § 2

- 3) Unter Bedachtnahme auf die örtlichen Erfordernisse der Gemeinde Wiesing wird die Anzahl der jeweils erforderlichen Stellplätze oder Garagen nach Abs. 1 erster Satz für folgende Arten von baulichen Anlagen festgelegt:

Tabelle Aufstellung bauliche Anlagen samt Anzahl der Stellplätze

Art der baulichen Anlagen	Anzahl der Stellplätze
<b>Wohnbauten</b>	
Je Wohnung bis 60 m <sup>2</sup>	1,4
Je Wohnung von 61 m <sup>2</sup> bis 80 m <sup>2</sup>	2,1
Je Wohnung von 81 m <sup>2</sup> bis 110 m <sup>2</sup>	2,4
Je Wohnung über 110 m <sup>2</sup>	2,5
Privatzimmervermietung: je 2,5 Betten	1 zusätzlicher Stellplatz
<b>Gaststätten und Beherbergungsbetriebe</b>	
Hotels und Pensionen ohne Restaurationsteil je 2,5 Gästebetten	1
Hotels und Pensionen mit Restaurationsteil je 2,5 Gästebetten	1
zusätzliche Sitzplätze im Restaurant: für je 7 Sitzplätze	1
Restaurants, Cafés, Tanzlokale, Ausflugsstätten (je 10 m <sup>2</sup> Gastraum)	1
Personalzimmer, Personalwohnungen, Personalwohnhäuser je 2,5 Betten	1
<b>Verkaufsstätten</b> (Läden, Geschäftshäuser)	
je 20 m <sup>2</sup> Nutzfläche der Verkaufsräume	1, mindestens jedoch 3
zusätzlich für je 3 Beschäftigte	
<b>Gewerbliche Anlagen</b>	
Industrie- und Gewerbebetriebe: je 50 m <sup>2</sup> Betriebsfläche oder je 3 Beschäftigte	1 Stellplatz, mindestens jedoch 3
Dienstleistungsbetriebe (Friseure, Kosmetiker u.dgl.): je Dienstleistungsplatz und je 3 Beschäftigte	
<b>Öffentliche Gebäude, Büros, Verwaltungs- und Praxisräume</b>	
Büro- und Verwaltungsgebäude, Schalter-, Abfertigungs- und Beratungsräume, Arztpraxen u.dgl.: je 20 m <sup>2</sup> Nutzfläche	1 Stellplatz, mindestens jedoch 3
<b>Sportanlagen</b>	
je 10 Besucher und je 3 Beschäftigte	jeweils 1 Stellplatz

- 4) Als Wohnnutzfläche gilt die gesamte Bodenfläche einer Wohnung abzüglich der Wandstärken und der im Verlauf der Wände befindlichen Durchbrechungen und Ausnehmungen. Bei der Berechnung der Nutzfläche sind nicht zu berücksichtigen:
- Keller- und Dachbodenräume, soweit sie nach ihrer baulichen Ausgestaltung nicht für Wohnzwecke geeignet sind, sowie
  - Treppen, offene Balkone, Loggien und Terrassen.
- 5) Sofern für die Ermittlung der Anzahl der Abstellmöglichkeiten verschiedene Berechnungen vorgesehen sind, ist jene maßgeblich, die die höhere Anzahl an Abstellmöglichkeiten ergibt. Ergibt die ermittelte Anzahl der Stellplätze eine Dezimalstelle, so ist diese aufzurunden.
- 6) Die Höchstzahlen nach Abs. 1 sind nach mathematischen Regeln zu runden. Bei Wohnanlagen im Sinn des § 2 Abs. 5 der Tiroler Bauordnung 2022 – TBO 2022 darf die Höchstzahl an Abstellmöglichkeiten für Kraftfahrzeuge 85 v.H. der jeweiligen Höchstzahl nach Abs. 1 nicht überschreiten. Weiters ist bei Wohnanlagen immer auf ganze Zahlen abzurunden. Besucherstellplätze sind nicht mehr zu berücksichtigen.

### § 3

Entsteht durch die Errichtung oder Änderung baulicher Anlagen, gem. § 2 ein Bedarf von mehr als 15 Stellplätzen, müssen diese mindestens zu 2/3 in Form von unterirdischen Garagen oder Parkdecks errichtet werden. Besucherparkplätze sind von dieser Regelung nicht betroffen.

### § 4

Die Gemeinde wird ermächtigt, für jede Abstellmöglichkeit, für die eine Befreiung nach § 8 Abs. 6 der Tiroler Bauordnung 2022 – TBO 2022 erteilt wird, eine Ausgleichsabgabe zu erheben.

### § 5

Diese Verordnung tritt mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisher geltende Garagen- und Stellplatzverordnung (vom 22.06.2005) außer Kraft.

Für den Gemeinderat  
Der Bürgermeister  
Stefan Schiestl

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in der Sitzung vom 28.02.2024 mit 14 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme den vorliegenden Entwurf der Garagen- und Stellplatzverordnung.

## **6. Beratung und Beschlussfassung über diverse Subventionsansuchen**

Subventionsansuchen Rainbows, Gemeinnütziger Tiroler Verein (Sitz in Innsbruck) für Kinder und Jugendliche, nach Scheidung, Tod oder Trennung von Eltern.

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in der Sitzung vom 28.02.2024 einstimmig, den Verein Rainbows mit 350 € zu unterstützen.

Bergrettung Jenbach, jährliches Subventionsansuchen, (1 € pro Einwohner), Einwohnerstand aktuell Wiesing: 2213 (HWS)

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in der Sitzung vom 28.02.2024 einstimmig, die Bergrettung Jenbach mit einem Betrag von 2.000 € zu unterstützen.

Verein Sicheres Tirol, Tiroler Verein, Vermeidung von Unfällen im Haushalt, Freizeit und Sport; Präventionsprogramme, um Unfälle zu vermeiden. Warnwesten, Schulstartpakete, Street buddys, E-Bike Training für Senioren, etc.

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in der Sitzung vom 28.02.2024 einstimmig, den Verein Sicheres Tirol mit 100 € zu unterstützen.

Teestube Schwaz, Sozialprojekt in Schwaz, Raum für Obdachlose, administrative Unterstützung, Schuldenberatung, Übergangswohnungen.

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in der Sitzung vom 28.02.2024 einstimmig, die Teestube Schwaz mit 150 € zu unterstützen.

Lebenshilfe Tirol

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in der Sitzung vom 28.02.2024 einstimmig, der Lebenshilfe Schwaz derzeit keine Subvention zu gewähren. Im Dezember 2023 wurden die Weihnachtskarten, die von der Gemeinde Wiesing, Bürgermeister Stefan Schiestl, versendet wurden, von der Lebenshilfe gekauft.

Gartenbauverein Jenbach, Beitrag für Blumenschmuckwettbewerb, für die am schönsten geschmückten Häuser und Gärten.

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in der Sitzung vom 28.02.2024 einstimmig, den Gartenbauverein Jenbach keine Unterstützung zu gewähren.

Fleckviehzuchtverein und Ortsbauernschaft Wiesing, jährliches Ansuchen um Landwirtschaftsförderung. Kosten für Pflichtuntersuchungen und Pflichtimpfungen (TBC-Untersuchung!)

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in der Sitzung vom 28.02.2024 einstimmig, den Fleckviehzuchtverein und die Ortsbauernschaft Wiesing mit 5.500 € zu unterstützen.

Ansuchen Verein Mein Sternkind, Gemeinnütziger ehrenamtlicher Verein, österreichweit, für Familien, die ein Kind verloren haben. Dieser ist auch im Bezirk Schwaz vertreten.

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in der Sitzung vom 28.02.2024 einstimmig, den Verein Mein Sternkind mit 150 € zu unterstützen.

ÖZIV Tirol, Bezirksverein Schwaz, Gemeinnütziger Verein für Menschen mit Behinderung, ehrenamtlich; Organisation von einem jährlichen Ausflug für Menschen mit Behinderung.

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in der Sitzung vom 28.02.2024 einstimmig, dem Verein ÖZIV Tirol keine Unterstützung zu geben.

Ansuchen Bezirks-Erntedankumzug am 13.10.2024 in Schwaz, Jungbauernschaft Bezirk Schwaz, Dieser Antrag wird in der heutigen Sitzung zurückgestellt. Der Bürgermeister wird dazu noch mit dem Obmann der Landjugend ein Gespräch führen und konkrete Informationen zur Veranstaltung einholen.

Ansuchen Tennisclub Wiesing Spielefest

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in der Sitzung vom 28.02.2024 einstimmig, den Tennisclub Wiesing für das Spielefest 2024 mit 400 € zu unterstützen.

Ansuchen Tennisclub Wiesing Unterstützungsbeitrag 2024, Nachwuchsarbeit; Beschattung Zuschauerplattform und neue Tennisnetze.

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in der Sitzung vom 28.02.2024 einstimmig, den Tennisclub Wiesing einen Unterstützungsbeitrag in der Höhe von 1.900 € für das Jahr 2024 zu gewähren.

Der Bürgermeister bringt unter diesem Tagesordnungspunkt die Abstimmung über die Erneuerung des Zaunes südseitig beim Fußballplatz Wiesing vor. Ein entsprechendes Angebot von der Firma Hans Weithas wurde von Gemeinderat Danzl bereits im Juni 2023 eingeholt, dieses Angebot liegt für die heutige Sitzung aktualisiert vor. Vorerst soll nur der Zaun bzw. das Netz südseitig ausgetauscht werden, die Säulen können laut Information vom Bauhof noch verwendet werden. Im Zuge der Arbeiten sollen im Frühjahr noch die Sträucher und Bäume in diesem Bereich von den

Mitarbeitern des Bauhofes und durch die Unterstützung des FC Wiesing entfernt werden. Gemeinderat Rott erkundigt sich, ob ein zweites Angebot für den Austausch vorliegt. Der Vorsitzende verweist dazu auf Gemeinderat Danzl, der das Angebot eingeholt hat. Gemeinderat Danzl erwidert, dass nur bei der Firma Hans Weithas ein Angebot eingeholt wurde, aufgrund der Erfahrung und der bereits bestehenden jahrelangen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wiesing. Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in der Sitzung vom 28.02.2024 mit 14 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme die Vergabe der Erneuerung des Zaunes südseitig beim Fußballplatz an die Firma Hans Weithas laut vorliegendem Angebot vom 27.02.2024.

## **7. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Bürgermeister Stefan Schiestl:

- Information bezüglich Vergabe Bauaufsicht Sanierung Dorfstraße.  
Für die geplante Sanierung der Dorfstraße im Bereich der VS Wiesing Richtung Erlach wurde die Firma RESIBAU KG, 6200 Jenbach, mit der Ausschreibung der nötigen Arbeiten beauftragt. Die Vergabe der Arbeiten an die ausführenden Firmen wird im Anschluss nach Vorschlag der Firma RESIBAU KG im Gemeinderat beraten und beschlossen werden.

Gemeinderat Danzl:

- Vorschlag, zusätzlich die Straße Richtung Fußballplatz ebenfalls zu sanieren.  
Bürgermeister Schiestl und Bürgermeister Stellvertreter Singer erwidern darauf, dass das Sanierungsprojekt für die Dorfstraße bereits vorliegt und spontan nicht geändert bzw. erweitert werden könne.
- Einfärbung von Gehwegen  
In Rot, wie Gemeinde Schlitters, für die Bereiche Rofansiedlung und M-Preis.  
Dazu sollen Informationen bei der zuständigen Abteilung der BH Schwaz eingeholt werden.
- Verkehr Achenseestraße, Ampeldosierung  
Die Ampeldosierung wird kritisch hinterfragt. Die Zuständigen sollen nach Wiesing kommen, eventuell soll in Form einer öffentlichen Veranstaltung über die geplanten Maßnahmen informiert werden.  
Der Bürgermeister erwidert, dass die Behörde mit der Ampeldosierung reagiert habe, aber noch weitere Verbesserungen geplant werden müssen, um die Bevölkerung so gut als möglich vom Verkehr zu entlasten.  
Der Bezirkshauptmann Dr. Brandl, der Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Löderle und auch der Bürgermeister persönlich waren jeweils an den Tagen der Ampeldosierungen vor Ort und haben sich ein Bild davon gemacht.  
Bürgermeister-Stellvertreter Singer berichtet von einer kürzlich stattgefundenen Sitzung zum Thema Ampeldosierung und Verkehrsentslastung in der BH Schwaz, an der er teilgenommen hat. An diesem Treffen nahmen auch politische Vertreter von Bad Tölz und Miesbach teil. Sie berichteten von identen Problemen und von den Belastungen der Bevölkerung im benachbarten Bayern durch das starke Verkehrsaufkommen. Eines der Hauptprobleme sei, dass die anreisenden Urlauber über diverse Navigationssysteme auf die scheinbar schnellste und billigste Route, über die Achenseestraße, geleitet werden. Die anreisenden Urlauber meiden die Route über die Autobahn. Der Bürgermeister informiert darüber, dass vor und während der Osterwoche noch zweimal ein Dosiersystem vom Achental Richtung Inntal geplant sei. Eventuell soll der Standort für das Ampelsystem noch weiter Richtung Achental verlegt werden. Man erhofft sich dadurch, dass die Navigationssysteme die Reisenden auf die Autobahn umleiten.

#### Gemeinderat Fuchs:

- Friedhofsmauer Sanierung  
Der Bürgermeister informiert, dass 2 Angebote zu je ca. 70.000 € und ein Angebot in der Höhe von 37.000 € (- 7 %) für die nötigen Sanierungsarbeiten vorliegen. Das Denkmalamt subventioniert die Arbeiten mit maximal 5 %. Voraussichtlich wird die Vergabe der Arbeiten in der nächsten Gemeinderatssitzung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.
- Parkraumbewirtschaftung:  
Der Bürgermeister erinnert an die letzte Raumordnungs-, Bau- und Umweltausschusssitzung, in der besprochen wurde, dass man das Thema zunächst noch einmal im zuständigen Ausschuss konkret bespricht, bevor es dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird.
- Glasfaserausbau im Bereich Erlach  
Der Vorsitzende schlägt vor, dass dazu in der nächsten Raumordnungs-, Bau- und Umweltausschusssitzung gesprochen werden soll.

#### Gemeinderat Moser:

- 40 km/h Beschränkung  
Der Bürgermeister informiert, dass die Erhebung dazu von der beauftragten Firma Hirschhuber & Einsiedler im April im Ortsgebiet stattfinden wird.

#### Gemeinderat Klammer:

- Gehweg von Bradl Richtung Dorf (entlang Landesstraße)  
Der Bürgermeister erklärt, dass der Gemeinde ein Ansuchen von mehreren Bewohnern und Bewohnerinnen aus Bradl vorliegt. Derzeit sind seitens der Gemeinde keine Maßnahmen geplant, weil die Errichtung des Gehweges allein nicht sinnvoll sei. Nur durch die Errichtung des Gehweges ist in weiterer Folge nicht gelöst, wie die Landesstraße überquert werden kann, um Richtung Dorf zu gelangen. Der Bürgermeister versteht das Anliegen der Bewohner und Bewohnerinnen, ist jedoch überzeugt, dass das Projekt nur als Gesamtes gesehen werden darf.

#### Gemeinderat Theuretzbacher:

- Jugendtreff  
Der Bürgermeister entgegnet, dass eine Möglichkeit einer Förderung über die Leader Gemeinschaft besteht und er dazu bereits Kontakt mit den Zuständigen aufgenommen hat. Es liegen der Gemeinde vier Bewerbungen für die Tätigkeiten in der offenen Jugendarbeit vor. Die Bewerbungsgespräche werden am 11.03.2024 geführt.
- Brief einer Mutter vom KG 1 an den Gemeinderat  
Der Bürgermeister entgegnet dazu, dass er mit der derzeitigen Situation, vor allem wegen Thema Personalrochade im KG1 und wegen der unerwarteten Kündigung von Mitarbeiterin Frau Schatz Anja, nicht zufrieden ist. Er hat dazu bereits das Gespräch mit der Leiterin, Frau Sarah Lachner, gesucht.

#### Gemeinderat Rott

- Deponie Astenberg – Auswertung Kubatur über getätigte Anlieferungen  
Der Bürgermeister verweist auf die geführten persönlichen Gespräche im Gemeindeamt, bei dem neben dem Gemeinderat Rott auch Herr Albert Keiler anwesend war. Es ist bereits seit den Gesprächen allen Beteiligten bekannt, dass die BH Schwaz die Auswertung über die getätigten Anlieferungen an die Deponie im März oder April bekannt geben werden. Sobald der Gemeinde diese Information vorliegt, wird darüber in der Gemeinderatssitzung berichtet. Er bittet Gemeinderat Rott noch einmal Herrn Keiler Albert darüber zu informieren.
- Weihnachtsfeier – gemeinsame Durchführung Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen und Gemeinderat

Der Bürgermeister ist der Meinung, dass die jährliche Weihnachtsfeier innerhalb der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen belassen werden soll. Aber er begrüßt den Vorschlag zu einer gemeinsamen Feier von Dienstnehmer und Dienstnehmerinnen und Gemeinderat.

Gemeinderat Maier:

- Fa. Daka – schwarze Säcke, Kunststoffverpackung  
Die Information wegen der Abholung von schwarzen Säcken im Zuge der Kunststoffabholung wird bis zur nächsten Gemeinderatssitzung eingeholt.
- Herauswachsende Sträucher entlang der Dorfstraße  
Der Bürgermeister bittet alle, Informationen über eventuell herauswachsende Sträucher entlang des öffentlichen Gutes an die Gemeinde zu melden. Bei Bedarf werden die Grundbesitzer anschließend von der Gemeinde kontaktiert. Er weist jedoch darauf hin, dass vielleicht das Frühjahr noch abgewartet werden soll, weil bekanntlich in dieser Zeit viele Grundbesitzer die Sträucher schneiden würden.

Gemeinderat Schlögl:

- Verkehrsspiegel  
Gemeinderat Schlögl bedankt sich für die Aufstellung des Verkehrsspiegels im Bereich Rofansiedlung.

Bürgermeister Stellvertreter Singer:

- Sanierung Brettfalltunnel  
Am 13.03.2024 findet eine Informationsveranstaltung im Gemeindesaal Strass dazu statt. Ab 08.04.2024 wird der Brettfalltunnel nur einspurig bis einschließlich Oktober 2024 befahrbar sein. Danach folgt eine zeitliche Totalsperre. Im Jahr 2025 wird der Tunnel wieder von April bis Oktober nur einspurig befahrbar sein. Die nötigen Informationen dazu für die Veröffentlichung in der Gemeindezeitung und auf der Homepage werden zeitnah von der BH Schwaz zur Verfügung gestellt.

Bürgermeister Schiestl:

- Gebührenbremse:  
Das Land Tirol federt mit der geplanten Gebührenbremse Kosten für Müllgebühren für Hauptwohnsitze in den Gemeinden ab. Der Förderbetrag wurde der Gemeinde Wiesing bereits überwiesen. Voraussichtlich werden die Beträge an die Hauptwohnsitze mittels Gutschrift im Zuge der nächsten Vorschreibung im April 2024 ausbezahlt.
- Sanierung Brunnen vor Gemeindesaal  
Es liegt ein Angebot der Firma Steinmetzmeister Franz Holzer für die Sanierung des Brunnens vor dem Gemeindesaal in der Höhe von 3.912,00 € vor. Diese Arbeiten werden in Auftrag gegeben.
- Wohnungstür Dorf 69a/3, Familie Santeler  
Es liegt ein Angebot der Firma Möbel Sprenger Tischlerei GmbH & CoKG für den Austausch der Wohnungseingangstür für die Gemeindewohnung Dorf 69a/3, Familie Santeler, in der Höhe von 4.681,56 € vor. Der Austausch der Eingangstür wird in Auftrag gegeben.

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr  
Wiesing, 18.03.2024

.....  
(Bürgermeister)

.....  
(Schriftführerin)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)